

## **BGer 1F 22/2020 vom 14. September 2020**

Bundesgericht, 2020-09-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1F\\_22\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1F_22_2020)

FR: TF 1F 22/2020 du 14 septembre 2020

IT: TF 1F 22/2020 del 14 settembre 2020

### **Regeste**

Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 1C\_637/2019 vom 22. Juni 2020 | Strassenbau und Strassenverkehr

### **Volltext**

Bundesgericht I. Öffentlich-rechtliche Abteilung 14.09.2020 1F 22/2020 (1F\_22/2020)  
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 14.09.2020 1F 22/2020 (1F\_22/2020) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 14.09.2020 1F 22/2020 (1F\_22/2020)

Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 1C\_637/2019 vom 22. Juni 2020 | Strassenbau und Strassenverkehr

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 1F\_22/2020 Urteil vom 14. September 2020 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Kneubühler, präsidierendes Mitglied, Bundesrichter Müller, Merz, Gerichtsschreiberin Hänni. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_, Gesuchsteller, gegen Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern, Schermenweg 5, Postfach, 3001 Bern, Rekurskommission des Kantons Bern für Massnahmen gegenüber Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern, Speichergasse 12, 3011 Bern. Gegenstand Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 1C\_637/2019 vom 22. Juni 2020. In Erwägung, dass das Bundesgericht mit Urteil vom 22. Juni 2020 (1C\_637/2019) die Beschwerde von A. \_\_\_\_\_ gegen das Urteil der Rekurskommission des Kantons Bern für Massnahmen gegenüber Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern vom 18. September 2019 abgewiesen hat, soweit es darauf eintrat; dass das Bundesgericht insbesondere nicht auf sein Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege eintrat; dass A. \_\_\_\_\_ mit Eingabe vom 15. August 2020 ein "Revisionsgesuch bzgl. rückwirkend unentgeltlicher Rechtspflege" gestellt hat; dass die Aufhebung oder Abänderung eines in Rechtskraft erwachsenen Bundesgerichtsurteils nur bei Vorliegen eines Revisionsgrundes gemäss Art. 121 ff. BGG möglich ist; dass der Gesuchsteller sich auf keinen Revisionsgrund beruft, sondern lediglich ein weiteres Mal die unentgeltliche Rechtspflege beantragt; dass auch nicht ersichtlich ist, inwiefern der bundesgerichtliche Entscheid vom 22. Juni 2020 an einem Revisionsgrund leiden sollte; dass deshalb auf das Revisionsgesuch ohne Schriftenwechsel ( Art. 127 BGG ) nicht einzutreten ist; dass auf eine Kostenaufgabe verzichtet werden kann (A rt. 66 Abs. 1 BGG); erkennt das Bundesgericht: 1. Auf das Revisionsgesuch wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird dem Gesuchsteller, dem Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern, der Rekurskommission des Kantons Bern für Massnahmen gegenüber Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern und dem Bundesamt für Strassen, Sekretariat Administrativmassnahmen, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 14. September 2020 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Das präsidierende Mitglied: Kneubühler Die

Gerichtsschreiberin: Hänni

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.